

# Am Ball

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): - **(1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-559831>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

++++++  
 + A M B A L L . +  
 + =0=0=0=0=0=0=0= +  
 + Hell jubelnd die Geigen erklingen, +  
 + Wiegend umfass ich mein stilles Glück-- +  
 + Zum Kusse die Lippen sich finden - +  
 + Traumhaft verschmelzen sich Blick in Blick. +  
 +  
 + Doch grausam die Stunden sich jagen -- +  
 + Bald ist verrauscht kurze Lieb' und Glück- +  
 + Vorbei!... und vergessen- nicht klagen-- +  
 + Süß die Erinn' rung ja bleibt zurück. +  
 + Arno. +  
 ++++++

A l s o d o c h . . . . . !  
 =====

Bis zur letzten Minute hatten wir gehofft, dass sich der neu gegründete Herren-Club in Basel seine Namenswahl nochmals überlege und ändere. Umsonst. Der Schuss ist heraus: "Bücherfreunde- & Literatur-Klub Basel". Was sagt denn dieser Name? Wer Bücherfreund ist, ist auch Literaturfreund, und wer Literaturfreund ist, der ist doch Bücherfreund. Die Basler aber sind Literatur & (Bilder?) Bücherfreunde. Doch Spass beiseite. Wir bedauern diese Namenswahl. Sie wird bestimmt zu Unannehmlichkeiten und Spöttereien reizen. Dann heisst es nicht: "Die Bücherfreunde etc.", sondern die Homosexuellen, und damit wird wieder unsere ganze Sache im Kot herumgezogen, denn niemand wird doch ernstlich daran glauben, dass nicht sehr bald hindurchsichert, was und wer sich hinter diesem Namen v e r s t e c k t . Uns ist der Kampf um unsere Achtung aufgezwungen worden. Wenn wir ihn aufnehmen und führen wollen, und das muss doch jeder unserer Clubs tun, sofern er Daseinsberechtigung haben will, dann gibt es nur eines: Ehrlichkeit. Mit offenem Visier kämpfen und kein Gegner kann uns seine Achtung versagen. Lieber gar nichts sagen als eine offensichtliche Lüge. Wir hoffen jedoch, dass in dieser Frage nicht das letzte Wort gefallen sei, und wünschen dem Klub alles Gute.

+++++000000+++++

-----  
 "Excentric-Club", Postfach 730, Hauptpost, Zürich.  
 "AMICITIA" Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4.  
 -----